

Keramische Kirchenkunst

Eine deutliche Mehrheit des Karlsruher Gemeinderats hat am Dienstag grünes Licht für das Kunstprojekt von Markus Lüpertz in der künftigen U-Bahn gegeben. Eine private Initiative setzt sich dafür ein, die für Werbung vorgesehenen Nischen in den unterirdischen Stationen für einige Jahre mit großformatigen Keramiktafeln des Künstlers zum Thema »Genesis - 7 Tage des Herrn« zu bestücken. Das Kunstprojekt erregt die Gemüter. Kurz vor der Entscheidung hatte sich Peter Weibel, Direktor des Zentrums für Kunst und Medien (ZKM), gegen die »keramische Kirchenkunst« gewandt. Das Konzept passe nicht zum Image einer modernen IT-Metropole. Auch fürchtet Weibel um die Einhaltung demokratischer Spielregeln mangels Ausschreibung für das private Projekt. Mit derselben Begründung lehnten die Abgeordneten der Grünen im Gemeinderat das Vorhaben ab. Oberbürgermeister Frank Mentrup (SPD) verwahrte sich gegen die harsche Kritik. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/315221.keramische-kirchenkunst.html>